

question of faith

Von abgemeldet

Kapitel 1: Charterhouse

Kapitel 1: Charterhouse

Rose Morgan war nicht das Mädchen, welches jeder sein wollte. Sie war sehr klug und hatte ihr Leben bis in das kleinste Detail geplant. Sie wusste was sie wollte und sie wusste wie sie es erreichte. Ihre Erfahrung ging jedoch nur bis zu einer gewissen Ebene – es lies einen bitteren Beigeschmack, welcher stark nach Unzufriedenheit schmeckte.

Langsam schleifte Rose ihren schweren Schrankkoffer die Stufen der ihr ewig lang erscheinenden Treppe hoch. Immer wenn der Koffer auf die nächste Stufe kam, war ein lautes ‚Klong‘ zu vernehmen. Als sie oben angekommen war strich sich das rotblonde Mädchen den Schweiß von der Stirn. Das Internat kam ihr riesig und erdrückend vor. Die hohen Wände ragten neben ihr auf und sie fühlte sich merkwürdig klein und hatte das Gefühl, bald zu ersticken. *Tief durchatmen*, versuchte sie sich selber zu beruhigen. *Ein und aus*.

Langsam, aber sicher ging sie vorwärts. Auf ihrem Laufzettel war in der oberen rechten Ecke die Nummer 437 geschrieben. Sie schaute sich um. 420.. 429... 437. Rose blieb vor der Holztür stehen und starrte sie an. Was mache ich hier, fragte sich das Mädchen zum wiederholten Male, dann kramte sie in ihrer Tasche nach einem kleinen Schlüssel und schloss auf.

Der Raum in den sie kam war nicht sehr großzügig ausgestattet. Die Wände waren in Weiß gehalten und fast alle Möbel bestanden aus einem hellen Holz. An der linken Wand stand ein Schreibtisch mit einem Ablageregal. Einen Computer musste man selber mitbringen. Das Zimmer gab für drei Mädchen Platz und hatte ein separates Bad ohne Dusche.

Müde legte sie ihre Sachen ab und setzte sich auf das Bett was am unbewohntesten aussah. Sie hatte neben sich einen Nachttisch mit einer Schublade über der sich ein Fenster befand. Neugierig stand sie auf und spähte nach draußen. Sie konnte einzelne Häuser des Internates sehen, aber es befand sich kein Schüler draußen. Rose ging zu ihrer Tasche und holte ihr Handy heraus. 14.48 Uhr. Alle Schüler befanden sich gerade im Unterricht. Sie stand auf und schaute sich den Schrank an. Ihre beiden Mitbewohnerinnen hatten ihr schon Platz gemacht.

Nach gefühlten 20 Minuten öffnete sich die Tür und zwei Mädchen kamen herein. Die Größere von beiden hatte lange blonde Haare und hatte den Ausdruck Frau redlich verdient. Sie war groß und schlank und kam Rose sehr bekannt vor. Sie sah ihr forschend ins Gesicht als es ihr wie Schuppen von den Augen fiel.

„Violett?!“ Entgeistert schaute die Rotblonde das Mädchen vor sich an, welches nun die Arme verschränkte und die Lippen schürzte. Violett war nicht begeistert Rose hier zu sehen.

Scarlett – das andere Mädchen welches den Raum betreten hatte - schaute zwischen den beiden hin und her. Unsicher was zu tun war, verkroch sie sich lieber auf ihr Bett und stöpselte sich die Ohren zu. Während Scarlett James Morrison zuhörte, wollte Violett das Weite suchen, doch Rose hielt ihre Hand fest.

„Hey! Bitte geh nicht. Wir haben uns doch Ewigkeiten nicht mehr gesehen!“

Violett verzog das Gesicht. „Ich hätte nichts dagegen gehabt dies auszureizen!“, meinte sie bissig. Warum musste ausgerechnet Rose Morgan auf *ihre* Schule kommen? Sie hatte sich hier alles aufgebaut und war nicht Willens es sich von ihr wegnehmen zu lassen – mal wieder.

Rose konnte die Abneigung in den Augen ihrer ehemaligen Freundin sehen und senkte ihren Blick.

„Es tut mir Leid, Violett.“

„Was tut dir Leid, Rose? Das du gegangen bist ohne mir Bescheid zu sagen und einfach mal für knappe drei Jahre weg bist? Das du dich in denselben Jungen verliebt hast wie ich oder das du dich nie gemeldet hast?“ Wütend und verletzt stemmte die Blondine ihre Hände in die Hüfte und schaute anklagend auf die immer kleiner werdende Rose. Violett drehte jedoch auf dem Absatz um und bevor Rose etwas erwidern konnte, war ihr Gegenüber verschwunden.

Was habe ich nur angerichtet?, schalt sich Rose.

~ * ~

Riley streckte sich und gähnt ausgiebig als die Tür mit einem lauten Rums aufflog und einer sehr gehetzt aussehender Duncan reingestolpert kam und sogleich hinflieg. Er schaute sich erst einmal orientierungslos im Zimmer um, wobei der Schwarzhaarige nicht umhin kam ein wenig zu schmunzeln.

„Hast du sie gesehen?“ wollte Duncan außer Atem wissen.

„Wen?“

„Na Rosie!!“ Duncan schaute seinen besten Freund sprachlos an. Hatte er sie wirklich noch nicht gesehen?

Riley setzte sich mit Schwung auf. „Rose Morgan?“

Duncan setzte sich mit einem zufriedenen Grinsen auf sein Bett. „Genau die.“

Riley stöhnte. Sein Fanclub war also wieder in der Stadt. Solange der schwarzhaarige Junge denken konnte, war Rose in ihn verliebt. Er hatte nie verstanden, warum das Mädchen nicht eingesehen hat, dass er nichts von ihr will, dementsprechend hatte er Dankgebete an Gott gesandt als Rose das Internat vor drei Jahren verlassen hatte.

Der Schwarzhaarige fing an sich seine Schuhe zuzubinden was ihm fragende Blicke seitens Duncans brachte.

„Ich brauch frische Luft“, meinte Riley und mit diesen Worten verließ er das Zimmer. Riley zog kräftig an seiner Zigarette und blies den Rauch in den Abend hinaus. Nicht mehr lange und es würde Abendessen geben. Fahrig strich sich der Dunkelhaarige

durch das Haar. *Wieso machte ihn ihre Anwesenheit so nervös?* Als er spürte, dass jemand neben ihn trat sah er auf und lächelt Jasper kurz an. Wie immer sah dieser aus, als hätte er eine sehr kurze Nacht gehabt.

„Wo warst du diesmal?“, wollte Riley wissen und warf seinen Zigarettenstummel auf den Boden um ihn mit dem Fuß zu zertreten.

Jasper grinste. „Zimmer 294. War ganz nett.“

Riley lachte leise. ‚Ganz nett‘ bedeutete bei Jasper so viel wie ‚nie wieder‘.

~ * ~

Scarlett betrat zusammen mit Rose die Mensa. Suchend wanderten ihre Augen durch den Raum nach ihrer Freundin, dabei blieb ihr Blick jedoch an Duncan hängen. Der blonde Junge saß lachend neben Riley und stütze sich auf dessen Schulter ab. Riley hingegen sah aus als wäre heute seine Beerdigung. Scarlett lächelte leicht – sie hatte die Beziehung der beiden Jungen nie ganz verstanden.

„Da ist ja Riley“, hörte sie Rosie murmeln. „Ich dachte ... ich hatte..“, stotterte sie und biss sich auf ihre Unterlippe. Scarlett schaute sie interessiert an. „Kennst du ihn?“

Das rotblonde Mädchen nickte. „Ja-ah“, flüsterte sie, „das kann man so sagen.“

Langsam schritt Rose auf den Tisch der fünf Jungen zu. Duncan sprang auf und umarmte Rose freudig. Sie lächelte ihn schwach an. Sie konnte ihren Blick nicht von Riley lösen. Der Schwarzhhaarige hatte als er Rose näher kommen sah angefangen krampfhaft das Aussehen seines Essens zu analysieren. Er wollte sie nicht sehen – nicht jetzt. Er atmete durch. Ein Blick kostete nichts. Langsam hob er den Kopf und schaute in ihre strahlend grünen Augen. Sie lächelte, dachte er. Er lächelt nicht, dachte sie. Schnellte wandte Rose den Blick ab und sah sich nach Scarlett um, welche sie ein paar Schritte hinter sich ausmachte. Sie sprach mit einem brünetten Mädchen, welches ihr Tablett gefährlich voll mit Essen gepackt hatte.

„Das ist Rose“, stellte Scarlett ihre neue Mitbewohnerin vor.

Iris lächelt. „Ich bin Iris.“ An Scarlett gewandt fügte sie hinzu: „Wo hast du Violett gelassen?“

Die Schwarzhhaarige winkte ab. „Das solltest du Rose fragen. Sie hat sie förmlich in die Flucht geschlagen.“

Rose erstarrte und setzte sich hin. Der klägliche Versuch die beiden anklagenden Mienen zu ignorieren scheiterte. „Wir kennen uns von früher“, wich sie deshalb aus.

„Ach ja?“, hackte Iris nach. So schnell ließ sie sich nicht losschütteln. Iris liebte alles was nach Klatsch und Tratsch roch und schmeckte.

„Ach wisst ihr ich -“, doch weiter kam sie nicht denn sie wurde von einer schneidenden Stimme unterbrochen.

„Hast du schon angefangen dir meine Freunde unter den Nagel zu reißen ja?“, höhnte Violett und lies sich elegant zwischen Iris und Scarlett nieder. Rose sah beschämt aus.

„N-ne-nein ich wollte nur...“, setzte diese an, doch Violett hob eine Hand um ihr Schweigen zu gebieten. „Lass stecken, Rose!“

Rose nickte. Sie wollte keinen Streit provozieren, deswegen hielt sie sich lieber aus dem Gespräch der drei Mädchen raus. Sie ließ ihren Blick durch die Mensa schweifen und blickte in ein graues Augenpaar. Erstarrt ließ das Mädchen fast ihre Gabel fallen.

~ * ~

*„Violett jetzt warte doch!“, rief Rose und rannte ihrer besten Freundin hinterher.
„Du kriegst mich nicht“, zog diese sie lachend auf, doch dieses erstarb als sie mit einem Fuß in einer Wurzel hängen blieb und der Länge nach hinfiel.
„Alles in Ordnung?“ Sie kannte diese Stimme. Sie war klar und weich. Blinzelnd sah Violett auf und starrte direkt in die Augen von Riley Wilson. Er hielt ihr eine Hand hin.
„Komm ich helfe dir“, grinsend zog er sie auf die Beine, nachdem sie seine Hand ergriffen hatte. Seine Berührung brannte auf ihrer Haut. Sie lächelte ihn an.
„Danke“, murmelte sie.*

*Rose stand zehn Meter weiter und beobachtete das Schauspiel. Sie hatte das Gefühl als müsste sie sich übergeben. Als sich ihre Freundin zu ihr wandte und den Gesichtsausdruck der Rotblonden sah, gefror Violetts Lächeln zu Eis. Schnell wandte sie den Blick ab. Riley lächelte sie immer noch an.
„Soll ich dich in die Schule bringen?“*

*Er genoss es Violett unsicher zu machen, welche sonst immer so gefasst wirkte. Als das Mädchen vor ihm zaghaft nickte, legte er vorsichtig eine Hand um ihre Hüfte um sie zu stützen... er spürte den Blick von Rose den ganzen Weg über wie eine Nadel in seinem Rücken.
Sie bohrte sich tief hinein...*